

ÖSTERREICH

| 9 | 1 | 5 | 8 |
01-05

Umfragenummer

| 1 | 8 |
06-07

Land

| 4 | 7 | 1 |
08-10

INRA-Studiennummer

| 2 | (B)

Version

| | | | | | | |
11 12 13 14 15 16

Fragebogennummer

INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | |

Adressen-Nummer

S P E T R A
MARKTFORSCHUNG

EUROBAROMETER

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wieviele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1.

2.

3.

4.

5.

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Belgien	1	17
Dänemark	2	18
Deutschland	3	19
Griechenland	4	20
Spanien	5	21
Frankreich	6	22
Irland	7	23
Italien	8	24
Luxemburg	9	25
Niederlande	10	26
Portugal	11	27
Großbritannien (inkl. Nordirland)	12	28
Österreich	13	29
Schweden	14	30
Finnland	15	31

Andere Länder 16 32 --> **Interview**
Weiß nicht 17 33 **abbrechen**

2. Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

Häufig	1	34
Gelegentlich	2	
Niemals	3	
Weiß nicht	4	

3. Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (**Vorlesen!**)

- häufig	1	35
- von Zeit zu Zeit	2	
- selten	3	
- niemals	4	
Weiß nicht	5	

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

- 4a. Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele Österreichs in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?
- 4b. Und was halten Sie für das zweitwichtigste?

	(Nur eine Antwort) am wichtigsten (Fr. 4a)	(Nur eine Antwort) am zweitwichtigsten (Fr. 4b)
Vorlesen!		
- Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	1 36	1 37
- Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
- Kampf gegen steigende Preise	3	3
- Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
Weiß nicht	5	5

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

5. Und nun zu einer ganz anderen Frage: Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten? Nennen Sie mir die entsprechende Nummer.
Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
Wie oft hören Sie Nachrichten im Radio?

	jeden Tag	mehrmals in der Woche	1-2mal in der Woche	weniger	nie	weiß nicht	
Vorlesen!							
Fernsehen	1	2	3	4	5	6	38
Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6	39
Radio	1	2	3	4	5	6	40

6. Im allgemeinen, würden Sie sagen, daß Sie sehr gut wissen, ziemlich gut wissen, nicht sehr gut wissen oder überhaupt nicht gut wissen, wie die österreichische Regierung organisiert ist und wie sie arbeitet?
- Sehr gut 1
Ziemlich gut 2
Nicht sehr gut 3
Überhaupt nicht gut 4
Weiß nicht 5
- 41

7. Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die österreichische Regierung, ihre Politik, ihre Institutionen informiert? Würden Sie sagen - (**Vorlesen!**)
- sehr gut 1
- ziemlich gut 2
- nicht sehr gut 3
- überhaupt nicht gut 4
Weiß nicht 5
- 42

8. Im allgemeinen, würden Sie sagen, daß Sie sehr gut wissen, ziemlich gut wissen, nicht sehr gut wissen oder überhaupt nicht gut wissen, wie die Europäische Union organisiert ist und arbeitet ?
- Sehr gut 1
Ziemlich gut 2
Nicht sehr gut 3
Überhaupt nicht gut 4
Weiß nicht 5
- 43

9. Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Union, ihre Politik, ihre Institutionen informiert? Würden Sie sagen - (**Vorlesen!**)
- sehr gut 1
- ziemlich gut 2
- nicht sehr gut 3
- überhaupt nicht gut 4
Weiß nicht 5
- 44

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

10. Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten? - (**Vorlesen!**)

Nur eine Antwort möglich!

- Ich müßte wirklich viel mehr über die Europäische Union wissen 1 45
- Ich hätte gerne mehr Informationen über die Europäische Union 2
- So weit es mich betrifft, bin ich zufrieden mit dem, was ich schon weiß 3
Weiß nicht 4

46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

12. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?

Mehrere Antworten möglich!

- | | | | |
|---|----|----|------------------|
| - ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt | 1 | 82 | |
| - eine detailliertere Broschüre | 2 | 83 | |
| - eine vollständige Beschreibung in Buchform | 3 | 84 | |
| - eine Videokassette | 4 | 85 | |
| - über Internet | 5 | 86 | →weiter Fr. 13 |
| - eine CD-Rom | 6 | 87 | |
| - eine Computer-Diskette | 7 | 88 | |
| - eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann | 8 | 89 | |
| <hr/> | | | |
| - nur durch die Medien | 9 | 90 | |
| <hr/> | | | |
| Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten (spontan) | 10 | 91 | -->weiter Fr. 14 |
| Auf keinem der genannten Wege (spontan) | 11 | 92 | |
| Weiß nicht | 12 | 93 | |

VORLESEN!

Ja Nein Weiß nicht

- | | | | | |
|---|---|---|---|-----|
| - eine spezielle kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen | 1 | 2 | 3 | 94 |
| - ein Fax an eine spezielle kostenpflichtige Nummer zu schicken | 1 | 2 | 3 | 95 |
| - eine spezielle kostenlose Telefonnummer anzurufen | 1 | 2 | 3 | 96 |
| - ein Fax an eine spezielle kostenlose Nummer zu schicken | 1 | 2 | 3 | 97 |
| - einen Brief zu schreiben und an eine auf diesem Fachgebiet kompetente Person zu schicken | 1 | 2 | 3 | 98 |
| - ein Informationsbüro der Europäischen Kommission aufzusuchen | 1 | 2 | 3 | 99 |
| - ein öffentliches Informationsbüro aufzusuchen | 1 | 2 | 3 | 100 |
| - zu einem Journalisten zu gehen, der über europäische Angelegenheiten Bescheid weiß | 1 | 2 | 3 | 101 |
| - eine Datenbank über eine öffentlich zugängliche Computerstation in Ihrem Wohnort abzufragen | 1 | 2 | 3 | 102 |
| - eine Datenbank über einen PC oder Homecomputer abzufragen | 1 | 2 | 3 | 103 |

AN ALLE!**INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**

14. Haben Sie Zugang zu oder benutzen Sie -

Vorlesen!**Falls ja, einringeln!**

- einen Videorecorder 1 104
- ein Fax 2 105
- eine Satellitenschüssel, um Satelliten-TV-Programme zu empfangen 3 106
- einen Decoder für Pay-TV-Programme, wie z.B. Premiere 4 107
- ein Fernsehgerät, das mit Teletext ausgestattet ist 5 108
- Minitel oder ein anderes Videotextsystem, das ohne Fernsehgerät funktioniert 6 109
- einen Computer 7 110
- ein CD-Rom- oder CDI-Laufwerk 8 111
- ein Modem 9 112
- Internet oder World Wide Web (**sprich: wörlđ weid web**) 10 113
- Nichts davon (**spontan**) 11 114
- Weiß nicht 12 115

15. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (**Vorlesen!**)

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- weder gut noch schlecht 3
- Weiß nicht 4

116

16. Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

- Vorteile 1
- Ist nicht der Fall 2
- Weiß nicht 3

117

Fragen 17, 18 entfallen!

118-19-

19. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da - (**Vorlesen!**)**Nur EINE Angabe!**

- nur als Österreicher/in 1
- als Österreicher/in und als Europäer/in 2
- als Europäer/in und als Österreicher/in 3
- nur als Europäer/in 4
- Weiß nicht 5

120

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

20. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, daß es in Zukunft Teil der Europäischen Union wird?

Vorlesen!

	Dafür	Dagegen	Weiß nicht	
- Türkei	1	2	3	137
- Schweiz	1	2	3	136
- Slowenien	1	2	3	135
- Slowakei	1	2	3	134
- Rußland	1	2	3	133
- Rumänien	1	2	3	132
- Polen	1	2	3	131
- Norwegen	1	2	3	130
- Malta	1	2	3	129
- Litauen	1	2	3	128
- Lettland	1	2	3	127
- Island	1	2	3	126
- Ungarn	1	2	3	125
- Estland	1	2	3	124
- Tschechische Republik	1	2	3	123
- Zypern	1	2	3	122
- Bulgarien	1	2	3	121

21. Ich werde Ihnen nun einige Aussagen über die Schweiz vorlesen. Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen, ob Sie eher zustimmen oder ob Sie eher nicht zustimmen.

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen! - Bei jedem Interview jeweils mit anderer Aussage beginnen!				
- Wenn ich an die Schweiz denke, fallen mir vor allem Berge, Schnee, Käse, Uhren und Schokolade ein.	1	2	3	138
- Die Schweiz ist ein gutes Beispiel für eine multikulturelle Gesellschaft und das friedliche Nebeneinander verschiedener Gruppen und Sprachen.	1	2	3	139
- Schweizer Banken spielen oft eine zweifelhafte Rolle im internationalen Finanzwesen und bei Geschäften.	1	2	3	140
- Das Schweizer System der direkten Demokratie, damit sind regelmäßige Wahlen und Volksbefragungen usw. gemeint, funktioniert gut und sollte als Modell in Betracht gezogen werden.	1	2	3	141
- Der Schweizer Föderalismus, der den Gemeinden und Kantonen ein hohes Maß an Selbständigkeit einräumt, funktioniert gut und sollte als Modell in Betracht gezogen werden.	1	2	3	142
- Die Schweiz beteiligt sich zu wenig an den gemeinsamen Bemühungen, die darauf abzielen, derzeitige wirtschaftliche, soziale und politische Probleme in Europa und in der Welt zu lösen.	1	2	3	143
- Schweizer Banken sollten nicht dafür verantwortlich gemacht werden, daß ausländische Investoren ihr Geld auf Schweizer Bankkonten einzahlen.	1	2	3	144
- Die Schweiz ist ein sehr konservatives und traditionsverbundenes Land, das dringend Reformen benötigt.	1	2	3	145
- Ihre Neutralität und Unabhängigkeit haben der Schweiz dazu verholfen, in vielen internationalen Konflikten erfolgreich zu vermitteln.	1	2	3	146
- Die Schweizer mögen keine Ausländer und akzeptieren sie nur als Arbeiter oder Touristen.	1	2	3	147
- Die Schweiz hat eine starke Tradition hinsichtlich humanitärer Hilfe.	1	2	3	148
- Die Schweiz hat sich nicht genug bemüht, das ganze Geld, das den Juden und anderen Opfern des Zweiten Weltkrieges gehört, zurückzugeben.	1	2	3	149
- Ich kenne die Schweiz aus eigener Erfahrung gut.	1	2	3	150

22. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

	Dafür	Dagegen	Weiß nicht	
Vorlesen! - Bei jedem Interview jeweils mit anderer Aussage beginnen!				
- Es sollte eine einheitliche Währung, den EURO geben, die den Schilling und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ersetzt.	1	2	3	151
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber den Staaten außerhalb der Europäischen Union verfolgen.	1	2	3	152
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Verteidigungs- und Kriegspolitik haben.	1	2	3	153
- Die Europäische Union sollte für jene Angelegenheiten verantwortlich sein, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.	1	2	3	154
- Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission sollten die Unterstützung einer Mehrheit im Europäischen Parlament haben. Andernfalls sollten sie zurücktreten.	1	2	3	155
- In Fragen der Gesetzgebung, der Besteuerung und der Ausgaben der Europäischen Union sollte das Europäische Parlament die gleichen Rechte besitzen wie der Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert.	1	2	3	156
- Jeder Staatsbürger eines anderen Landes der Europäischen Union mit Wohnsitz in Österreich sollte das Recht haben, bei Gemeinderatswahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	157
- Jeder Staatsbürger eines anderen Landes der Europäischen Union mit Wohnsitz in Österreich sollte das Recht haben, bei Gemeinderatswahlen kandidieren zu dürfen.	1	2	3	158
- Kinder sollten in der Schule lernen, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.	1	2	3	159
- Die Europäische Union sollte Film- und Fernsehproduktionen in Europa unterstützen, um ein besseres Gleichgewicht zwischen Amerikanischen, Japanischen und Europäischen Produktionen zu erreichen.	1	2	3	160

23. Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Union entschieden werden sollten.

	Entscheidungen durch die Bundesre- gierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU	Weiß nicht	
VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.				
Verteidigung	1	2	3	161
Umweltschutz	1	2	3	162
Währungsfragen	1	2	3	163
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Ländern der dritten Welt	1	2	3	164
Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	165
Grundregeln für Rundfunk, Fernsehen und Presse	1	2	3	166
Die Rechte der Arbeitnehmer gegenüber ihren Arbeitgebern	1	2	3	167
Einwanderungspolitik	1	2	3	168
Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3	169
Landwirtschaft und Fischereirechte	1	2	3	170
Unterstützung wirtschaftlich schwacher Regionen	1	2	3	171
Erziehung und Bildung	1	2	3	172
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3	173
Raten der Mehrwertsteuersätze	1	2	3	174
Außenpolitik gegenüber Ländern außerhalb der Europäischen Union	1	2	3	175
Kulturpolitik	1	2	3	176
Regelung des politischen Asyls	1	2	3	177
Der Kampf gegen Drogen	1	2	3	178

24. Manche Leute sagen: „Das Lernen hört auf, wenn man die Schule verläßt und zu arbeiten beginnt“. Auf der anderen Seite sagen manche, daß man versuchen muß, sein ganzes Leben lang zu lernen. Würden Sie persönlich gerne die Möglichkeit haben, Ihr ganzes Leben lang zu lernen und die Ausbildung fortzusetzen oder nicht?

Ja 1 -->weiter Fr.25
 Nein 2 -->weiter Fr.27
 179
 Weiß nicht 3 -->weiter Fr.28

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!

25. Warum?

Vorlesen!

Maximal 2 Antworten!

- Um meine beruflichen Fähigkeiten und Qualifikationen aufrechtzuerhalten oder zu verbessern 1 180
- Um durch Kurse mein Grundwissen, meine Fähigkeiten aufzufrischen 2 181
- Um mein Allgemeinwissen zu verbessern 3 182
- Um eine höhere Qualifikation zu erreichen als ich schon habe 4 183
- Um eine Fremdsprache zu erlernen 5 184
- Um mich in einer Tätigkeit zu verbessern, die ich ausübe oder ausüben möchte 6 185
- Um meine Freizeit sinnvoll zu gestalten 7 186
- Um Leute zu treffen 8 187
- Um Arbeit zu finden oder den Arbeitsplatz zu wechseln 9 188
- Andere Gründe (spontan) 10 189
- Weiß nicht 11 190

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!

26. Wenn Sie irgendeine Art von Ausbildungslehrgang besuchen müßten, wie würden Sie das am liebsten machen?

Vorlesen!

Nur 1 Antwort möglich!

- alleine, mit einem Privatlehrer 1 191-92
- alleine, mit dem Computer 2
- alleine, im Fernstudium durch Korrespondenz 3
- in einer kleinen Gruppe, mit Ihrem Partner 4
- in einer kleinen Gruppe, mit Freunden oder Bekannten 5
- in einer kleinen Gruppe, mit Arbeitskollegen 6
- in einer kleinen Gruppe, mit Leuten, die Sie nicht kennen 7 -->weiter Fr.28
- in einer Gruppe aus mehr als 10 Personen, und mit Ihrem Partner 8
- in einer Gruppe aus mehr als 10 Personen, und mit Freunden oder Bekannten 9
- in einer Gruppe aus mehr als 10 Personen, und mit Arbeitskollegen 10
- in einer Gruppe aus mehr als 10 Personen, mit Leuten, die Sie nicht kennen 11
- Man kann sich das normalerweise nicht aussuchen (spontan) 12
- Es ist mir egal (spontan) 13
- Weiß nicht 14

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!

27. Warum nicht?

Vorlesen!**Maximal 2 Antworten!**

- Sie haben keine Zeit dafür 1 193
- Sie glauben nicht, daß es nötig ist 2 194
- Sie möchten nicht wieder zur Schule gehen 3 195
- Ihr Partner wäre nicht einverstanden 4 196
- Es ist schwierig, den Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zu behalten 5 197
- Es ist teuer 6 198

Andere Gründe (**spontan**) 7 199

Weiß nicht 8 200

AN ALLE!**INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern und bis Frage 28b liegenlassen!**

- bestimmt 1 201

- wahrscheinlich 2

- wahrscheinlich nicht 3

- bestimmt nicht 4

28a. Glauben Sie, daß ständiges Lernen oder Ausbildung das ganze Leben lang Ihr Berufsleben verbessern kann? Würden Sie sagen- (**Vorlesen!**)

Weiß nicht 5

28b. Und würde es Ihr Privatleben verbessern? Würden Sie sagen- (**Vorlesen!**)

- bestimmt 1 202

- wahrscheinlich 2

- wahrscheinlich nicht 3

- bestimmt nicht 4

Weiß nicht 5

29. Haben Sie in den letzten 12 Monaten an irgendeiner Art von Ausbildungskursen teilgenommen oder nicht? **Wenn ja:** Haben Sie diesen Kurs gemacht, weil Ihr Arbeitgeber es verlangt hat, weil es nötig war, um bestimmte Unterstützungen zu bekommen, wie Arbeitslosengeld oder andere, oder weil Sie es selbst wollten?**Nur eine Antwort!**

Ja, Ihr Arbeitgeber hat es verlangt 1

Ja, es war nötig, um best. Unterstützungen zu erhalten (wie Arbeitslosengeld oder andere) 2 203

Ja, Sie wollten es selbst 3

Nein 4

Weiß nicht 5

30. Glauben Sie oder nicht, daß die Europäische Union bei laufenden Ausbildungsmaßnahmen eine Rolle spielen könnte? (**Vorlesen!**)

- Ja, sicher 1

- Ja, vielleicht 2

- Nein, wahrscheinlich nicht 3

- Nein, sicher nicht 4

Weiß nicht 5

-->weiter Fr.31

204

-->weiter Fr.32**INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!**

31. Welche Rolle könnte die Europäische Union dabei spielen?

Vorlesen!**Zwei Antworten möglich!**

- Erklären, warum die laufende Ausbildung oder Fortbildungskurse notwendig sind 1 205

- Durch Anführen guter Beispiele von fortlaufenden Schulungskursen in anderen Ländern, um daraus lernen zu können 2 206

- Durch Unterstützung von Maßnahmen für diejenigen, die derzeit von diesen Kursen nicht profitieren können 3 207

- Durch Ermutigung der Leute, Fremdsprachen zu lernen 4 208

Andere (**spontan**) 5 209

Weiß nicht 6 210

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!32. Würden Sie sagen, daß ständige Schulung und Ausbildung heutzutage für Sie persönlich eine Notwendigkeit geworden sind oder nicht? **Wenn ja:** Warum? Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, um Ihre berufliche Situation zu verbessern oder um sich den rasanten Veränderungen der Gesellschaft besser anpassen zu können?

1 / 2 / 3 /

Ja, andere (**spontan**) 4

Nein 5

Weiß nicht 6

211

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

33. Würden Sie sagen, daß ständige Aus- und Weiterbildung ein aktuelles Thema ist? **Wenn ja:** Wo haben Sie davon gehört?
War das -

Vorlesen!**Mehrere Antworten
möglich**

- im Radio 1 212
- im Fernsehen 2 213
- in Zeitungen, Zeitschriften 3 214
- von der Familie und von Freunden 4 215
- in öffentlichen Bibliotheken 5 216
- in Schulen und anderen Ausbildungsstätten 6 217
- am Arbeitsplatz 7 218
- von den Gewerkschaften, von Berufsverbänden, usw. 8 219
- über Teletext, Minitel, Internet, usw. 9 220

- Andere (**spontan**) 10 221
- Nein, das ist kein aktuelles Thema 11 222
- Weiß nicht 12 223

34. Informations- und Kommunikationstechnologien werden in unserem Privat- und Arbeitsleben immer wichtiger: In der heutigen Zeit kann man Computer, Fernseher, Videogeräte, und Kommunikationssatelliten verbinden. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen über die Beziehung zwischen dieser sogenannten "Informationsgesellschaft" und der ständigen Aus- und Weiterbildung vor. Sagen Sie mir bitte für jede Aussage, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Vorlesen!**Stimme
eher zu****Stimme
eher
nicht zu****Weiß
nicht**

- | | | | | |
|---|---|---|---|-----|
| - Schulen bereiten Kinder gut darauf vor, die neuen Technologien und Werkzeuge der Informationsgesellschaft anzuwenden. | 1 | 2 | 3 | 224 |
| - Während des ganzen Arbeitslebens ist es unbedingt notwendig, Ausbildungslehrgänge zu absolvieren, um sich den raschen technologischen Veränderungen anzupassen. | 1 | 2 | 3 | 225 |
| - Ich persönlich habe das Bedürfnis, solche Ausbildungslehrgänge zu absolvieren. | 1 | 2 | 3 | 226 |
| - Um zu vermeiden, arbeitslos zu werden oder zu bleiben, ist es heutzutage notwendig, diese neuen Technologien und Werkzeuge anwenden zu können. | 1 | 2 | 3 | 227 |
| - Neue Technologien und Werkzeuge der Informationsgesellschaft erleichtern die Ausbildung. | 1 | 2 | 3 | 228 |
| - Ich persönlich befürchte, daß Ausbildungslehrgänge zu kompliziert werden, da es schwierig ist, diese neuen Technologien und Werkzeuge zur Gänze zu verstehen. | 1 | 2 | 3 | 229 |
| - Das Internet und neue Technologien werden die Gesellschaft eher spalten als zusammenbringen. | 1 | 2 | 3 | 230 |
| - Ich traue dem Internet und den neuen Technologien nicht, weil sie Gewalt, Pornographie usw. enthalten. | 1 | 2 | 3 | 231 |
| - Wenn es zu viel Information gibt, sinkt die Qualität der Bildung. | 1 | 2 | 3 | 232 |
| - Das Internet und neue Technologien sind zu teuer für mich. | 1 | 2 | 3 | 233 |
| - In Wirklichkeit benutzen die Leute zum Lernen keine Computer. | 1 | 2 | 3 | 234 |

INTERVIEWER-EINSTUFUNG:

35. Sind Sie 55 Jahre oder älter?

Ja, 55 Jahre oder älter 1 -->weiter Fr.35a

Nein, jünger 2 -->weiter Fr.36

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

35a. Was würde Sie während Ihrer Pension oder Frühpension dazu ermutigen, einen Weiterbildungskurs zu beginnen?

Vorlesen!**Mehrere Antworten möglich**

- Der Wunsch, Ihr Allgemeinwissen zu verbessern 1 235
- Der Wunsch, eine Fremdsprache zu erlernen 2 236
- Der Wunsch, sich in einer Tätigkeit zu verbessern, die Sie ausüben oder ausüben möchten 3 237
- Der Wunsch, Ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten 4 238
- Der Wunsch, Leute zu treffen 5 239
- Der Wunsch, jungen Menschen das beizubringen, was Sie gelernt haben 6 240
- Der Wunsch, bedürftigen Menschen das beizubringen, was Sie gelernt haben 7 241
- Der Wunsch, den Kontakt mit dem Arbeitsleben und dem Arbeitsumfeld aufrechtzuerhalten 8 242
- Der Wunsch, versäumte Gelegenheiten während Ihrer Schulzeit, während Ihrer Jugend oder während Ihres Arbeitslebens wettzumachen 9 243
- Der Wunsch, neue Dinge zu lernen, um eine Firma zu gründen oder zu leiten 10 244
- Andere (spontan) 11 245
- Nichts, ich möchte nicht mehr lernen (spontan) 12 246
- Weiß nicht 13 247

36. Lassen Sie uns nun über Ihre derzeitige Situation und Ihre Erwartungen an die Zukunft sprechen. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind - (**Vorlesen!**)

- sehr zufrieden 1 248
- ziemlich zufrieden 2
- nicht sehr zufrieden 3
- überhaupt nicht zufrieden 4
- Weiß nicht 5

37. Wenn Sie Ihre derzeitige Situation mit jener vor fünf Jahren vergleichen, würden Sie sagen, sie hat sich verbessert, ist etwa gleichgeblieben oder hat sich verschlechtert?

- Verbessert 1 249
- Etwa gleich geblieben 2
- Verschlechtert 3
- Weiß nicht 4

38. Erwarten Sie, daß sich Ihre persönliche Situation innerhalb der nächsten fünf Jahre verbessert, etwa gleichbleibt oder verschlechtert?

- Verbessert 1 250
- Etwa gleichbleibt 2
- Verschlechtert 3
- Weiß nicht 4

39. Wenn Sie an die letzten fünf Jahre zurückdenken, könnten Sie mir bitte für jede der folgenden Situationen sagen, ob diese auf Sie zutrifft oder nicht. Während der letzten fünf Jahre...

	Ja	Nein	Weiß nicht/ nicht anwendbar	
Vorlesen!				
- war ich einmal oder mehrmals arbeitslos	1	2	3	251
- war mindestens ein Familienmitglied arbeitslos	1	2	3	252
- war mindestens einer meiner engen Freunde arbeitslos	1	2	3	253
- kam es mindestens einmal vor, daß die Firma, für die ich gearbeitet habe, Leute entlassen hat	1	2	3	254

Können wir nun darüber sprechen, was Sie für die österreichische Gesellschaft empfinden und was Ihre Erwartungen für die Zukunft dieser Gesellschaft sind?

40. Würden Sie sagen, Sie sind sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz, ein... (**Nationalität wie in Frage 1**) zu sein?

Nur eine Antwort möglich!

Sehr stolz	1	255
Ziemlich stolz	2	
Nicht sehr stolz	3	
Überhaupt nicht stolz	4	
Weiß nicht	5	

41. Würden Sie sagen, Sie sind sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden mit der Art, wie die Demokratie in Österreich funktioniert?

Nur eine Antwort möglich!

Sehr zufrieden	1	256
Ziemlich zufrieden	2	
Nicht sehr zufrieden	3	
Überhaupt nicht zufrieden	4	
Weiß nicht	5	

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

42. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!				
- Personen, die das Land regieren, sind mehr um sich besorgt als um das Wohl des Landes.	1	2	3	257
- Korruption unter den Politikern nimmt zu	1	2	3	258
- Die Art, wie die Regierung und öffentliche Stellen arbeiten, verschlechtert sich.	1	2	3	259
- Ich habe wenig Kontrolle darüber, was in der Welt um mich herum geschieht.	1	2	3	260
- Öffentliche Dienststellen kümmern sich immer weniger um die Interessen von Leuten wie mir.	1	2	3	261
- Die Reichen werden reicher und die Armen werden ärmer.	1	2	3	262
- Es gibt nichts was man tun kann, um Dinge in unserer Gesellschaft zu verändern.	1	2	3	263

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

43a. Ich lese Ihnen nun eine Liste von einigen der großen politischen und sozialen Themenbereiche unserer Zeit vor. Könnten Sie mir bitte sagen, über welche drei davon Sie am meisten beunruhigt sind?

43b. Und über welche drei davon sind Sie am wenigsten beunruhigt?

	(Maximal 3 Antworten!)	(Maximal 3 Antworten!)
	Am <u>meisten</u> beunruhigt (Fr. 43a)	Am <u>wenigsten</u> beunruhigt (Fr. 43b)
Vorlesen!		
- Internationaler Wirtschaftswettbewerb/Die Globalisierung der Wirtschaft	1 ...264	1 278
- Armut	2 ...265	2 279
- Arbeitslosigkeit in Europa	3 ...266	3 280
- Rassismus	4 ...267	4 281
- Die Überalterung der Bevölkerung	5 ...268	5 282
- Die Umwelt	6 ...269	6 283
- Einwanderung	7 ...270	7 284
- Europäische Integration	8 ...271	8 285
- Kriminalität	9 ...272	9 286
- Der Verlust traditioneller Werte	10 ...273	10 287
- AIDS	11 ...274	11 288
- Drogenmißbrauch	12 ...275	12 289
Keine davon (spontan)	13 ...276	13 290
Weiß nicht	14 ...277	14 291

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

44a. Könnten Sie mir bitte sagen, welche drei der folgenden Ziele die österreichische Regierung Ihrer Meinung nach bevorzugt behandeln sollte?

44b. Und welchen drei Zielen davon würden Sie sich persönlich am ehesten widmen?

	(Maximal 3 Antworten!)	(Maximal 3 Antworten!)
	Bevorzugt behandelt (Fr. 44a)	Persönlich am ehesten widmen (Fr. 44b)
Vorlesen!		
- Gleichstellung von Mann und Frau	1 ...292	1 303
- Umweltschutz	2 ...293	2 304
- Verteidigung von Österreich	3 ...294	3 305
- Vereinigung von Europa	4 ...295	4 306
- Kampf gegen Rassismus	5 ...296	5 307
- Schutz der Menschenrechte	6 ...297	6 308
- Kampf gegen den Hunger in der Welt	7 ...298	7 309
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit	8 ...299	8 310
- Kampf gegen Kriminalität	9 ...300	9 311
Keine davon (spontan)	10 ...301	10 312
Weiß nicht	11 ...302	11 313

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

45. Hier sind drei Meinungen über politische Systeme. Welche davon kommt Ihrer eigenen Meinung am nächsten?

Vorlesen**Nur eine Antwort möglich!**

- Demokratie ist unter allen Umständen das beste politische System 1 314
- Unter manchen Umständen kann eine Diktatur der Demokratie vorzuziehen sein 2
- Es macht für Menschen wie Sie keinen Unterschied, ob man in einer Demokratie oder unter einer Diktatur lebt 3
- Weiß nicht 4

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

46. Könnten Sie mir bitte für jedes der folgenden Rechte und Freiheiten sagen, ob Sie glauben, daß sie unter allen Umständen respektiert werden sollten, oder ob dies von den jeweiligen Umständen abhängt?

Vorlesen!**Unter
allen Um-
ständen****Es kommt
darauf an****Weiß
nicht**

- Redefreiheit	1	2	3	315
- Freiheit, sich in Verbänden zusammenzuschließen	1	2	3	316
- Das Recht auf seine eigene Sprache und Kultur	1	2	3	317
- Religions- und Gewissensfreiheit	1	2	3	318
- Gleichheit vor dem Gesetz	1	2	3	319
- Asylrecht bei politischer Verfolgung	1	2	3	320
- Asylrecht bei religiöser Verfolgung	1	2	3	321
- Das Recht zu wählen und bei politischen Wahlen zu kandidieren	1	2	3	322
- Das Recht auf Erziehung und Ausbildung	1	2	3	323
- Das Recht auf gesetzlichen Schutz vor Diskriminierung	1	2	3	324
- Das Recht darauf, mit seiner Familie zu leben	1	2	3	325
- Das Recht auf Unterkunft	1	2	3	326

Die Menschen, die in Österreich leben, stammen von verschiedenen Rassen, Religionen und Kulturen. Sie bilden verschiedene Gruppen unterschiedlicher Größe, die mehr oder weniger einheitlich sind.

47. Haben Sie persönlich das Gefühl, daß Sie in Österreich einer Mehrheit oder einer Minderheit angehören was Rasse, Religion und Kultur betrifft?

Mehrheit 1
Minderheit 2

327

Ich fühle mich keiner Gruppe
zugehörig (**spontan**) 3
Weiß nicht 4

- 48a. Haben oder hatten Sie ein Eltern- oder Großelternteil mit einer anderen Nationalität als Ihrer eigenen, oder nicht?

Ja 1
Nein 2

328

Weiß nicht 3

- 48b. Und mit einer anderen Rasse?

Ja 1
Nein 2

329

Weiß nicht 3

- 48c. Und mit einer anderen Religion?

Ja 1
Nein 2

330

Weiß nicht 3

- 48d. Und mit einer anderen Kultur?

Ja 1
Nein 2

331

Weiß nicht 3

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

49. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Ansichten, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

Vorlesen!	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
- In Schulen mit zu vielen Kindern aus diesen Minderheitengruppen leidet die Qualität der Bildung	1	2	3	332
- Personen aus diesen Minderheitengruppen erhalten schlechtere Wohnmöglichkeiten, hauptsächlich aufgrund von Diskriminierung	1	2	3	333
- Personen aus diesen Minderheitengruppen mißbrauchen das Sozialsystem	1	2	3	334
- Ohne Personen aus diesen Minderheitengruppen würde Österreich im internationalen Sport weniger Erfolg haben	1	2	3	335
- Die Behörden sollten sich bemühen, die Situation der Personen aus diesen Minderheitengruppen zu verbessern	1	2	3	336
- Personen aus diesen Minderheitengruppen bereichern das kulturelle Leben in Österreich	1	2	3	337
- Die religiösen Bräuche der Personen aus diesen Minderheitengruppen bedrohen unsere Lebensweise	1	2	3	338
- Personen aus diesen Minderheitengruppen zahlen mehr in unser Sozialversicherungssystem ein als sie beanspruchen	1	2	3	339
- Dort, wo Schulen die notwendigen Bemühungen unternehmen, kann die Bildung aller Kinder durch die Anwesenheit von Kindern aus diesen Minderheitengruppen bereichert werden	1	2	3	340
- Die Anwesenheit von Personen aus diesen Minderheitengruppen verursacht Unsicherheit	1	2	3	341
- Personen aus diesen Minderheitengruppen werden von den Behörden bevorzugt behandelt	1	2	3	342
- Personen aus diesen Minderheitengruppen verrichten die Arbeiten, die andere nicht tun wollen	1	2	3	343
- Wenn Arbeitgeber Personal einstellen, sollten sie nur den Qualifikationen Beachtung schenken, unabhängig von der Rasse, der Religion oder der Kultur der Person	1	2	3	344
- Personen aus diesen Minderheitengruppen erhalten ganze Wirtschaftsbereiche in Österreich	1	2	3	345
- Die Anwesenheit von Personen aus diesen Minderheitengruppen erhöht die Arbeitslosigkeit in Österreich	1	2	3	346
- Personen aus diesen Minderheitengruppen werden am Arbeitsmarkt diskriminiert	1	2	3	347
- Die Diskriminierung einer Person auf dem Arbeitsmarkt wegen deren Rasse, Religion oder Kultur sollte gesetzlich verboten werden	1	2	3	348

50. Noch einmal, um ganz allgemein über Personen aus diesen Minderheitengruppen bezüglich Rasse, Religion und Kultur zu sprechen. Glauben Sie, es leben nicht viele, viele aber nicht zu viele oder zu viele Personen aus diesen Minderheitengruppen in Österreich?	Nur eine Antwort möglich!			
	Nicht viele 1 Viele, aber nicht zu viele 2 Zu viele 3			349
	Weiß nicht 4			
51. Haben Sie viele Freunde, einige Freunde oder überhaupt keine Freunde unter Personen aus diesen Minderheitengruppen?	Viele 1 Einige 2 Keine 3			350
INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!				
52. Was, glauben Sie, sollte unternommen werden, um das Verhältnis zwischen Personen verschiedener Rassen, Religionen und Kulturen in Österreich zu verbessern?	Mehrere Antworten möglich!			
Vorlesen!				
- Personen vor Gericht bringen, die zu Rassismus anstiften 1				351
- In Schulen das Lehren von gegenseitigem Verständnis und Respekt fördern 2				352
- Diskriminierung von Minderheitengruppen gesetzlich verbieten 3				353
- Faire Berichterstattung in Presse, Radio und Fernsehen fördern 4				354
- Die Bildung von Organisationen ermutigen, die Personen von unterschiedlichen Rassen, Religionen und Kulturen zusammenbringen 5				355
- Chancengleichheit in allen Bereichen des sozialen Lebens fördern 6				356
- Das Verständnis für verschiedene Kulturen und Lebensweisen in Österreich fördern 7				357
- Organisationen, die bereits Erfahrungen im Kampf gegen Rassismus haben, eine größere Rolle zuteilen 8				358
- Das Mitwirken von Personen aus diesen Minderheitengruppen am politischen Leben in Österreich ermutigen 9				359
- Gewerkschaften und Kirchen ermutigen, mehr gegen Rassismus zu unternehmen 10				360
Nichts 11				361
Weiß nicht 12				362
Lassen Sie uns nun darüber sprechen, wo Personen aus Minderheitengruppen bezüglich Rasse, Religion und Kultur innerhalb der österreichischen Gesellschaft stehen.				
INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!				
53. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Ansichten, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.				
	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!				
- Es ist eine gute Sache für jede Gesellschaft, sich aus Personen verschiedener Rassen, Religionen und Kulturen zusammenzusetzen.	1	2	3	363
- Österreich hat sich immer aus verschiedenen kulturellen und religiösen Gruppierungen zusammengesetzt	1	2	3	364
- Österreichs Vielseitigkeit bezüglich Rasse, Religion und Kultur trägt zu seinen Stärken bei	1	2	3	365
- Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen ihre eigene Kultur aufgeben, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3	366
- Personen aus diesen Minderheitengruppen müssen die Teile ihrer Religion oder Kultur aufgeben, die möglicherweise in Konflikt stehen mit dem österreichischen Gesetz, um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu sein	1	2	3	367
- Nach zwei oder drei Generationen werden Personen aus diesen Minderheitengruppen wie alle anderen Mitglieder der Gesellschaft sein	1	2	3	368
- Es gibt für die Gesellschaft eine Grenze, wieviele Personen mit anderen Rassen, Religionen oder Kulturen sie akzeptieren kann	1	2	3	369
- Österreich hat seine Grenzen erreicht; wenn es noch mehr Personen aus diesen Minderheitengruppen geben würde, würden wir Probleme haben	1	2	3	370

		Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!					
-	Nicht jeder aus diesen Minderheitengruppen möchte ein volles Mitglied der österreichischen Gesellschaft sein	1	2	3	371
-	Es kommt auf die jeweilige Minderheitengruppe an, ob Personen aus dieser voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3	372
-	Personen aus diesen Minderheitengruppen sind so verschieden, daß sie niemals voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein können	1	2	3	373
Wir werden nun über Personen sprechen, die nach Österreich gekommen sind, um hier zu leben und die keine Staatsbürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sind. Diese Personen werden wir von nun an als "Einwanderer" bezeichnen. INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!					
54.	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.				
		Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!					
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die gleichen sozialen Rechte besitzen wie die österreichischen Staatsbürger	1	2	3	374
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten das Recht haben, ihre nächsten Angehörigen nach Österreich nachkommen zu lassen	1	2	3	375
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie sich schwerer Vergehen schuldig gemacht haben	1	2	3	376
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten in ihre Heimat zurückgeschickt werden, wenn sie arbeitslos sind	1	2	3	377
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten alle in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3	378
-	Legal eingewanderte Personen von außerhalb der Europäischen Union sollten die Möglichkeit haben, ohne Schwierigkeiten eingebürgert zu werden	1	2	3	379
-	Alle illegalen Einwanderer sollten ohne Ausnahme in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3	380
-	Arbeitgeber, die illegale Einwanderer beschäftigen, sollten strenger bestraft werden	1	2	3	381
-	Hinsichtlich illegaler Einwanderer sollte es immer von deren persönlicher Situation abhängen, ob sie in Österreich bleiben dürfen oder nicht	1	2	3	382
-	Alle Einwanderer, egal ob legal oder illegal, von außerhalb der Europäischen Union und ihre Kinder, auch jene, die in Österreich geboren wurden, sollten in ihr Heimatland zurückgeschickt werden	1	2	3	383
-	Das Recht auf Asyl in Österreich sollte einfacher zu erlangen sein	1	2	3	384
55.	Ganz allgemein, glauben Sie, daß Österreich von der Anwesenheit von Einwanderern aus Nicht-Mitgliedsstaaten der Europäischen Union profitiert, oder glauben Sie, daß Österreich ohne sie besser dran wäre?	Ja, Österreich profitiert A -->weiter Fr.55a Nein, Österreich wäre ohne sie besser dran B -->weiter Fr.55b Ob sie hier sind oder nicht macht keinen Unterschied (spontan) .. 5 -->weiter Fr.56 Weiß nicht..... 6			
INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!		INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!			
55a.	Würden Sie sagen -	55b. Würden Sie sagen -			
Vorlesen!		Vorlesen -			
-	profitiert in hohem Maße 1	- wäre ohne sie etwas besser dran 3			
-	profitiert ein wenig 2	- wäre ohne sie sehr viel besser dran 4			
weiter Frage 56		weiter Frage 56			

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

56. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäischen Einrichtungen und den Kampf gegen Rassismus, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Die Europäischen Einrichtungen -

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!				
- sollten eine stärkere Position im Kampf gegen Rassismus einnehmen	1	2	3	386
- tun genug zur Bekämpfung von Rassismus	1	2	3	387
- sollten viel mehr tun zur Bekämpfung von Rassismus	1	2	3	388
- sollten viel mehr tun zur Unterstützung von Organisationen, die Rassismus bekämpfen	1	2	3	389
- sollten sich da überhaupt nicht einmischen und es den nationalen Behörden überlassen	1	2	3	390
- sollten europäische Gesetze gegen Rassendiskriminierung verabschieden oder verstärken	1	2	3	391

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

57. Das Jahr 1997 wurde zum "Europäischen Jahr gegen Rassismus" erklärt. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	
Vorlesen!				
- 1997 zum „Europäische Jahr gegen Rassismus“ zu erklären, war eine gute Entscheidung	1	2	3	392
- Die Europäische Union meint es gut, aber dies wird nicht viel zur Veränderung der Situation beitragen	1	2	3	393
- Wenn ich mehr über das "Europäische Jahr gegen Rassismus" wüßte, würde ich an einigen Veranstaltungen, die stattfinden werden, teilnehmen	1	2	3	394
- Dieses "Europäische Jahr gegen Rassismus" muß zu längerfristigen Bemühungen im Kampf gegen Rassismus führen	1	2	3	395
- Dieses "Europäische Jahr gegen Rassismus" ist eine Verschwendung von Zeit und Geld	1	2	3	396

Lassen Sie uns nun über Gruppen sprechen, die in Österreich leben und nicht derselben Rasse, Religion oder Kultur wie Sie angehören.

- 58a. Von diesen Gruppen von Personen, die in Österreich leben und nicht derselben Rasse, Religion oder Kultur wie Sie angehören, welche bestimmte Gruppe fällt Ihnen als besonders verschieden im Vergleich zu Ihnen selbst auf, die Sie auch manchmal als störend empfinden?

INTERVIEWER wortwörtlich aufschreiben - nur eine Antwort möglich!

_____] -->weiter Fr. 59

_____]

|_____| (INTERVIEWER: Falls Gruppe genannt, bitte 01 eintragen)

397 398

Keine 1 399
Weiß nicht 2 --> weiter Fr. 58b

- 58b. Gibt es eine Gruppe von Personen in Österreich, die nicht derselben Rasse, Religion oder Kultur wie Sie angehören und von der Sie glauben, daß einige Österreicher sie manchmal als störend empfinden?

INTERVIEWER wortwörtlich aufschreiben - nur eine Antwort möglich!

_____] -->weiter Fr. 59
 _____]

_____ (INTERVIEWER: Falls Gruppe genannt, bitte 01 eintragen)

400 401
 Keine 1
 Weiß nicht 2] --> weiter Fr. 68
 402

- | | | | |
|--|---|--|--|
| 59. | Wenn Sie ein Kind hätten, das eine Person aus dieser Gruppe, mit demselben sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund wie Sie heiraten möchte, würden Sie es als schwierig empfinden, ihn oder sie in Ihrer Familie zu akzeptieren oder nicht? | Ja 1
Nein 2
Weiß nicht 3 | 403 |
| 60. | Wenn Ihr Kind Kinder von einer Person aus dieser Gruppe hätte, würden Sie es als schwierig empfinden, das zu akzeptieren oder nicht? | Ja 1
Nein 2
Weiß nicht 3 | 404
-->weiter Fr.61
-->weiter Fr.62a |
| 61. | Wäre das schwieriger im Falle Ihrer Tochter/Töchter oder im Falle Ihres Sohnes/Ihrer Söhne zu akzeptieren? | Schwieriger im Falle meiner Tochter/Töchter 1
Schwieriger im Falle meines Sohnes/meiner Söhne 2
Gleich schwierig in beiden Fällen (spontan) 3
Weiß nicht 4 | 405 |
| 62a. | Könnten Sie sich vorstellen, mit jemandem aus dieser Gruppe eine enge persönliche Beziehung zu haben oder nicht ? | Ja 1
Nein 2
Weiß nicht 3 | 406 |
| 62b. | Wenn in Ihrer Nachbarschaft Personen aus dieser Gruppe leben würden, würden Sie es schwierig finden, das zu akzeptieren oder nicht? | Ja 1
Nein 2
Weiß nicht 3 | 407 |
| 63. | Wenn eine geeignet qualifizierte Person aus dieser Gruppe Ihr Vorgesetzter werden würde, würden Sie dies sehr schwierig, ziemlich schwierig, nicht sehr schwierig oder überhaupt nicht schwierig finden zu akzeptieren? | Sehr schwierig zu akzeptieren 1
Ziemlich schwierig zu akzeptieren 2
Nicht sehr schwierig zu akzeptieren 3
Überhaupt nicht schwierig zu akzeptieren 4
Weiß nicht 5
Nicht anwendbar (nicht berufstätig, selbständig, ...) 6 | 408 |
| 64. | Wenn eine Person aus dieser Gruppe finanzielle Schwierigkeiten hätte, wären Sie bereit zu helfen oder nicht? | Ja 1
Nein 2
Es kommt darauf an (spontan) ..3
Weiß nicht 4 | 409 |
| INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern und bis Fr. 65b liegenlassen! | | | |
| 65a. | Ihrer Meinung nach, gibt es in Ihrer Nachbarschaft „nicht viele“, „viele, aber nicht zu viele“ oder „zu viele“ Personen aus dieser Gruppe? | Nicht viele 1
Viele, aber nicht zu viele 2
Zu viele 3
Weiß nicht/nicht anwendbar 4 | 410 |

65b.	Und dort, wo Sie arbeiten?	Nicht viele 1	411
		Viele, aber nicht zu viele 2	
		Zu viele 3	
		Weiß nicht/nicht anwendbar 4	

66.	Ich lese Ihnen nun einige Aussagen über Personen aus dieser Gruppe vor. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne davon, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.			
		Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
	Vorlesen!			
	- Ihre religiösen Bräuche bedrohen unsere Lebensweise	1	2	3 412
	- Sie sind öfter in kriminelle Handlungen verwickelt als der Durchschnitt	1	2	3 413
	- Sie bereichern das kulturelle Leben Österreichs	1	2	3 414
	- Sie sind so anders, sie können niemals voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft sein	1	2	3 415
	- Ohne sie würde Österreich weniger Erfolg im internationalen Sport haben	1	2	3 416
	- Um voll akzeptierte Mitglieder der österreichischen Gesellschaft zu werden, müssen sie ihre eigene Kultur aufgeben	1	2	3 417

67.	Sagen Sie mir bitte für alle der folgenden Rechte und Freiheiten, ob Sie sagen würden, sie sollten gleichermaßen für Personen aus dieser Gruppe und für den Rest der Bevölkerung gelten, oder ob sie nur für den Rest der Bevölkerung gelten sollten?			
		Sollten gleicher- maßen gelten	Nur für den Rest der Bevöl- kerung	Weiß nicht
	Vorlesen!			
	- Redefreiheit	1	2	3 418
	- Freiheit, sich in Verbänden zusammenzuschließen	1	2	3 419
	- Das Recht auf seine eigene Sprache und Kultur	1	2	3 420
	- Religions- und Gewissensfreiheit	1	2	3 421
	- Gleichheit vor dem Gesetz	1	2	3 422
	- Asylrecht bei politischer Verfolgung	1	2	3 423
	- Asylrecht bei religiöser Verfolgung	1	2	3 424
	- Das Recht zu wählen und bei politischen Wahlen zu kandidieren	1	2	3 425
	- Das Recht auf Erziehung und Ausbildung	1	2	3 426
	- Das Recht auf gesetzlichen Schutz vor Diskriminierung	1	2	3 427
	- Das Recht seine Familie dorthin zu bringen, wo man lebt	1	2	3 428
	- Das Recht auf Unterkunft	1	2	3 429

AN ALLE!	
INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!	
68.	Manche Leute fühlen sich überhaupt nicht rassistisch. Andere haben das Gefühl, daß sie sehr rassistisch sind. Schauen Sie sich bitte diese Karte an und nennen Sie mir den Wert, der Ihre eigenen Gefühle darüber ausdrückt. Wenn Sie sich für überhaupt nicht rassistisch halten, geben Sie einen Wert von 1. Wenn Sie sich für sehr rassistisch halten, geben Sie einen Wert von 10. Die Werte zwischen 1 und 10 erlauben Ihnen abzustufen.
	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
	Weiß nicht 11

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen.

INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!

69. Lassen Sie uns annehmen, Sie hätten einen älteren Vater oder eine ältere Mutter, der/die alleine lebt. Was glauben Sie wäre das beste, wenn dieser Elternteil nicht mehr alleine zurechtkommen würde?

Vorlesen!

Nur eine Antwort möglich!

- Sie oder eines Ihrer Geschwister sollte Ihren Vater oder Ihre Mutter einladen, bei einem von Ihnen zu leben 1 432
- Sie oder eines Ihrer Geschwister sollte zu Ihrem Vater oder zu Ihrer Mutter ziehen 2
- Man sollte näher zusammenziehen 3
- Ihr Vater oder Ihre Mutter sollte in ein Altersheim oder ein Pflegeheim gehen 4
- Ihr Vater oder Ihre Mutter sollten zu Hause bleiben und dort sowohl Besuche empfangen als auch angemessene gesundheitliche Versorgung und Dienstleistungen erhalten 5
- Es kommt darauf an (**spontan**) 6
- Weiß nicht 7

INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!

Nur eine Antwort möglich!

70. Unabhängig von Ihrer Antwort, wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich für die Pflege älterer Eltern aufkommen? (**Vorlesen-**)

- Die älteren Eltern selber 1 433
- Ihre Kinder 2
- Der Staat oder die Gemeinde .. 3
- Jeder zu gleichen Teilen (**spontan**) 4
- Andere (**spontan**) 5
- Weiß nicht 6

71. Wie viele Kinder haben Sie insgesamt, einschließlich der, die schon ausgezogen oder gestorben sind, aber ohne die, die Sie möglicherweise adoptiert haben?

|_|_|_| Anzahl der Kinder
434 435

INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern und bis Fr. 72b liegenlassen!

Nicht vor |_|_|_| Jahre
436 437

- 72a. Zwischen welchen Lebensjahren glauben Sie, sollte eine Frau ihr erstes Kind bekommen?

und nicht nach |_|_|_| Jahre
438 439
Es ist egal (**spontan**) 1 440
Weiß nicht 2

- 72b. Zwischen welchen Lebensjahren glauben Sie, sollte eine Frau ihr letztes Kind bekommen?

Nicht vor |_|_|_| Jahre
441 442
und nicht nach |_|_|_| Jahre
443 444
Es ist egal (**spontan**) 1 445
Weiß nicht 2

INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!

73. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre derzeitige Arbeitssituation am besten?

Vorlesen!

Nur eine Antwort möglich!

- Sie arbeiten Vollzeit, das sind 34 Stunden oder mehr pro Woche 1 446
- Sie arbeiten Teilzeit, das sind 10 bis 33 Stunden pro Woche 2
- Sie arbeiten Teilzeit, aber weniger als 10 Stunden pro Woche 3
- Sie sind arbeitslos und suchen eine Arbeit 4
- Sie haben keine bezahlte Arbeit 5
- Keine davon (**spontan**) 6

INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern!

74. Welche der folgenden Situationen trifft zur Zeit auf Sie zu?

Vorlesen!**Nur eine Antwort möglich!**

- Sie leben mit Ihrem Ehepartner bzw. Partner 1
 - Sie haben einen Partner, leben aber nicht mit ihm bzw. ihr 2
 - Sie haben keinen Partner 3
 - Andere (spontan) 4
- > weiter Fr. 75 447
- > weiter Fr. 76

INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!

75. Welche der folgenden Aussagen beschreibt die derzeitige Arbeitssituation Ihres Partners am besten?

Vorlesen!**Nur eine Antwort möglich!**

- Er bzw. sie arbeitet Vollzeit, das sind 34 Stunden oder mehr pro Woche 1 448
- Er bzw. sie arbeitet Teilzeit, das sind 10 bis 33 Stunden pro Woche 2
- Er bzw. sie arbeitet Teilzeit, aber weniger als 10 Stunden pro Woche 3
- Er bzw. sie ist arbeitslos und sucht eine Arbeit 4
- Er bzw. sie hat keine bezahlte Arbeit 5
- Keine davon (spontan) 6

INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!

76a. Für viele Frauen und für immer mehr Männer ist die Frage, wie Kindererziehung und eine Berufstätigkeit außer Haus unter einen Hut zu bringen sind, ein wichtiges Thema in ihrem Leben.

Welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie für sich selbst ideal finden, unabhängig von Ihrer derzeitigen Situation?

76b. Und welche Möglichkeit davon, glauben Sie, würde Ihr Partner für sich selbst ideal finden?

Vorlesen!	(Nur eine Antwort möglich!)	(Nur eine Antwort möglich!)
	Für mich (Fr. 76a)	Für meinen Partner (Fr. 76b)
- eine Vollzeitbeschäftigung und keine Kinder	1 449-50	1 451-52
- eine Vollzeitbeschäftigung und ein Kind	2	2
- eine Vollzeitbeschäftigung und mehr als ein Kind	3	3
- eine Teilzeitbeschäftigung und kein Kind	4	4
- eine Teilzeitbeschäftigung und ein Kind	5	5
- eine Teilzeitbeschäftigung und mehr als ein Kind	6	6
- keine Arbeit solange die Kinder nicht im schulfähigen Alter sind	7	7
- keine Arbeit solange die Kinder zu Hause leben	8	8
Überhaupt keine Arbeit, auch wenn es keine Kinder gibt (spontan)	9	9
Andere Situation (spontan)	10	10
Weiß nicht	11	11
Nicht anwendbar - kein Partner		12

INTERVIEWER zu gelber Liste 37 umblättern!

77a. Die österreichische Regierung könnte eine Reihe von Maßnahmen einführen, um es einfacher zu machen, Kinder zu haben, für sie zu sorgen und sie zu erziehen.
Könnten Sie mir bitte anhand der folgenden Liste sagen, welche Maßnahme Sie am liebsten eingeführt sehen würden?

77b. Und welche Maßnahme wäre Ihre zweite Wahl?

**(Nur eine Antwort
möglich!)**

**(Nur eine Antwort
möglich!)**

Erste Wahl
(Fr. 77a)

Zweite Wahl
(Fr. 77b)

Vorlesen!

- | | | |
|--|------------------------|------------------------|
| - Bessere Regelungen bei Karenzurlaub für Mütter und Väter und
Erziehungsurlaub für Berufstätige, die ein Kind bekommen | 1 ⁴⁵³ | 1 ⁴⁵⁴ |
| - Bessere und billigere Tagesheimstätten für Kinder, die noch nicht
im schulfähigen Alter sind | 2 | 2 |
| - Kinderbeihilfen, welche die Hälfte der tatsächlichen Kosten
abdecken, die ein Kind verursacht | 3 | 3 |
| - Flexible Arbeits-Vereinbarungen für Eltern mit kleinen Kindern | 4 | 4 |
| - Mehr und bessere Teilzeitarbeitsmöglichkeiten für Eltern mit
kleinen Kindern | 5 | 5 |
| Keine / andere (spontan) | 6 | 6 |
| Weiß nicht | 7 | 7 |

STATISTIK

D1. **INTERVIEWER zu grüner Liste 38 umblättern!**
In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?
(Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)

455-56

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

457

Verweigert 1

Weiß nicht 2

D2 - D3 Entfällt!

D4. **INTERVIEWER zu roter Liste 39 umblättern!**
Angenommen, am nächsten Sonntag wären wieder Nationalratswahlen. Wem von dieser Liste würden Sie am ehesten Ihre Stimme geben. Nennen Sie mir wieder die entsprechende Nummer.

01 / 02 / 03 / 04 / 05 /

Andere Partei 20 458-59

Würde leer bzw. ungültig wählen 21

Würde nicht wählen gehen 22

Weiß nicht 23

Keine Angabe 24

D5 - D6 Entfällt!

D7. Wie ist Ihr Familienstand?

Ledig 1 460

Verheiratet 2

Unverheiratet zusammenlebend 3

Geschieden 4

Getrennt lebend 5

Verwitwet 6

D8. *Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da?*
(Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen und weiter mit D10.)

| | Jahre

461 462

D9 Entfällt!

D10. Geschlecht:

Männlich 1 463

Weiblich 2

D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

| | Jahre

464 465

D12. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen, ich meine Erwachsene und Kinder?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr 466

D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder 467-68

Keine 10

D14. Besitzen Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt-
(Vorlesen!)

- einen Farbfernseher 1 469

- einen Videorecorder 2 470

- eine Videokamera 3 471

- einen Radiowecker 4 472

- einen PC, Heimcomputer 5 473

- einen Fotoapparat 6 474

- eine elektrische Bohrmaschine 7 475

- eine Friteuse 8 476

- 2 oder mehr Autos 9 477

- eine Zweitwohnung oder ein Ferien-
haus/eine Ferienwohnung 10 478

INTERVIEWER zu gelber Liste 40 umblättern!

D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?

Nur E I N E Angabe!

1 / 2 / 3 / 4 /

-->weiter Fr.D15b

479-480

5 / 7 / 8 / 9 / 10 /

11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / -->weiter Fr.D15c

INTERVIEWER zu grüner Liste 41 umblättern!

D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?

Nur E I N E Angabe!

481-482

1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

11 / 12 / 13 / 14 / 15 / -->weiter Fr.D19a

INTERVIEWER zu roter Liste 42 umblättern!

D15c. Wie groß glauben Sie, ist die Wahrscheinlichkeit, daß Sie in den nächsten Jahren Ihre Arbeit verlieren könnten? (Vorlesen!)

Nur eine Antwort

- 0% bzw. überhaupt kein Risiko 1 483

- 25% bzw. geringes Risiko 2

- 50% bzw. hält sich die Waage 3

- 75% bzw. hohes Risiko 4

- 100% bzw. werde meine Arbeit
sicher verlieren 5

Weiß nicht 6

D16-18 Entfallen!

D19a. Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

Ja 1 484

Nein 2

D19b. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

485

Ja 1 -->weiter Fr.D25

Nein 2 -->weiter Fr.D21a

<p>D20 Entfällt!</p> <p>INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 40!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu? 486-87</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ -->weiter Fr.D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ -->weiter Fr.D25</p> <p>11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/</p>	<p>D26. Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig? Wenn ja, welcher?</p> <p>römisch-katholische Kirche 1 491-92</p> <p>evangelische Kirche 2</p> <p>orthodoxe Kirche 3</p> <p>Juden 4</p> <p>Muslime 5</p> <p>Buddhisten 6</p> <p>Hindu 7</p> <p>Sonstige 8</p> <p>Keiner 9</p> <p>Weiß nicht 10</p>
<p>INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 41!</p> <p>D21b. Hat dieser Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 488-89</p> <p>11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>	<p>D27-D28 Entfällt!</p> <p>INTERVIEWER zu gelber Liste 43 umblättern!</p> <p>D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc.</p> <p>Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.</p> <p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R / 493-94</p> <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V / Verweigert 13</p> <p>11 12 Weiß nicht 14</p>
<p>D22 - D24 Entfällt!</p> <p>D25. Würden Sie sagen, Sie leben in - (VORLESEN!)</p> <p>- einer ländlichen Gegend oder Landgemeinde 1 490</p> <p>- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2</p> <p>- in einer Großstadt 3</p> <p>Weiß nicht 4</p>	

INTERVIEW PROTOKOLL

DATUM:

P1. Tag Monat
495 496 497 498

UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:

P2. Stunde Minuten
499 500 501 502 Nach 24 Stunden Rhythmus

DAUER DES INTERVIEWS:

P3. Minuten
503 504 505

ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:

P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) . 1 506
 Drei 2
 Vier 3
 Fünf und mehr 4

ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:

P5. Ausgezeichnet 1 507
 Ziemlich gut 2
 Gut 3
 Schlecht 4

WOHNORTGRÖSSE:

P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 508-9
 Klein-, Mittelstadt 2
 Landeshauptstadt 3
 Wien 4

BUNDESLAND:

P7. Vorarlberg 1 510-11
 Tirol 2
 Salzburg 3
 Oberösterreich 4
 Steiermark 5
 Kärnten 6
 Niederösterreich 7
 Burgenland 8
 Wien 9

POSTLEITZAHL:

512-15-

P8.
516 517 518 519

ADRESSENLISTEN-NUMMERN:

520-21-

P9.
522 523 524 525 526 527

INTERVIEWER NUMMER:

528-31-

P10.
532 533 534 535

P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?

Ja 1 544
 Nein 2

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

Gewicht 536-43
 545-
 Ende 546-48

.....
 Unterschrift des Interviewers